



Johannis Loge
Zum Goldenen Apfel
im Orient Eutin

***Trauerloge 2023
für die Brüder
Ulrich Braatz und Norbert Rieger***

20. November 2023
Br. Uwe Muchow

**Mensch, werde wesentlich, denn wenn das Leben vergangen ist,
dann fällt der Flitter weg, das Wesen, das besteht.**

Br. Uli Braatz kam am 11. November 1934 als erstes Kind von Johanna Luise und Ernst Braatz in Demmin, Vorpommern zur Welt. Am Ende des Krieges flüchtete die Familie nach Burladingen in Schwaben.

Uli machte sein Abitur und erwarb das Ingenieurs-Diplom der Kraftwerks- und Reaktortechnik. Über das Forschungszentrum Karlsruhe führte ihn sein Beruf zur NUKEM, (Nuklear-Chemie und Metallurgie) wo er Brennelemente vermarktete, Verträge verhandelte und Mitglied in vielen internationalen Gremien wurde. In dieser Zeit lernte er Hildegard kennen, heiratete sie 1965 und die beiden gründeten mit der Geburt von Peter Hannes 1967 eine Familie. Im Jahr 1974 kam mit Tochter Anke ein weiteres Familienmitglied in Aachen zur Welt.

Bald wechselte Uli dann vom Management in die Verbandsarbeit und begann bei der „Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke“.

1979 erteilte ihm der Ruf nach Brüssel. Mit seiner Leidenschaft für seinen Beruf und seinen internationalen Erfahrungen wurde er Leiter des Verbindungsbüros der Deutschen Elektrizitätswirtschaft bei der Europäischen Union.

1984 führte ihn sein Weg an die Pforte der Freimaurerloge zur Einigkeit in Frankfurt in die er am 15. Dezember aufgenommen wurde. Er beließ es nicht bei den drei Johannisgraden. Nach seiner Meisterrhebung fand Uli den Weg zum Schottischen Ritus, den er bis zum 32. Grad bearbeitete. Er war Ateierspräsident in Frankfurt und Ehrenmitglied der Loge Gerhard Leberecht von Blücher in Rostock. Die Annahme in unserer Loge Zum Goldenen Apfel erfolgte 2013.

Uli blieb bis zu seiner Pensionierung Anfang 2000 Leiter des Verbindungsbüros in Brüssel und hatte in dieser Zeit ein breit gefächertes und aufregendes Arbeitsleben mit vielen Auslandsreisen, hauptsächlich in europäische Länder.

Mit Karin Waals fand er in den 90er Jahren ein neues Glück. Sie verbrachten die zurückliegenden 30 Jahre miteinander. Nach der gemeinsamen Zeit in Brüssel, wofür Karin extra vorzeitig in den Ruhestand ging, begann nach der Pensionierung, ein weiterer Lebensabschnitt in dem gemeinsamen Haus in Haffkrug.

Uli war überzeugter Freimaurer und Europäer, stets treu gegenüber den Menschen in seinem Leben und ließ nie jemanden im Stich.

Es war der 26. Februar als die Kraft endgültig zu Ende ging und der GBaW unserem Bruder Hans-Ulrich Braatz die irdischen Werkzeuge aus der Hand genommen hat, um ihn zu höherer Arbeit abzurufen.

„Bedenke, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“

Br. Norbert Rieger war über 60 Jahre in unserem Bund. Unser Altstuhlmeister weiß zu berichten, dass er, obwohl zuletzt in Ulm wohnend, geistig an unserem Logenleben teilnahm. Er freute sich über die ihm regelmäßig zugesandten Monatsbriefe und Zeichnungen von Hans Kirscht.

Norbert Rieger erlernte den Beruf des Architekten.

Überliefert sind mir ausschließlich wenige Erzählungen durch unseren in 2016 i.d.e.O. vorausgegangenen Br. Hans Pries. Ich erinnere mich aber auch an eine Begegnung der beiden Brr. Hans Pries und Norbert Rieger im Sommer 2016, zum Geburtstag des Landes Schleswig-Holstein, der hier in Eutin begangen wurde. Sie hatten sich lange Zeit nicht gesehen, es flossen Tränen der Freude.

Br. Norbert Rieger wurde am 17. Dezember 1936 in Breslau geboren.
Sein freimaurerisches Wirken begann 1960 in der Loge Zum Felsentempel in Idar-Oberstein. Dort befördert und erhoben.

1970 / 1971? Angenommen in unserer Loge

1972 – 1974 Sekretär

1974 – 1977 I. Aufseher

1977 – 1979 MvSt.

Br. Norbert Rieger muss während seiner aktiven Zeit sehr engagiert gewesen sein und von den Br. geliebt. Unter anderem ist während seiner Zeit als MvSt. unser Tempel in der Riemannstraße 111 entstanden. Die 3 Säulen im Tempel wurden durch seine Verbindung zu einem ungarischen Schmiedemeister erstellt.

Ein Streit zwischen den Br. Rieger und Pries einerseits und Br. Fred-Heino Reher andererseits beendete für die Br. Rieger und Reher ihre aktive Teilnahme an der Logenarbeit. Dennoch blieben sie über Jahrzehnte Mitglied in unserem Bruderkreis.

Am 26. Juni ds. Jahres hat der GBaW unserem Br. Norbert Rieger die irdischen Werkzeuge aus der Hand genommen und ihn zu höherer Arbeit abgerufen.

Stufen – von Hermann Hesse

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

